

HOCKENHEIM

GAUSS-GYMNASIUM KONZERTPIANISTIN TATJANA WORM-SAWOSSKAJA PRÄSENTIERT KOMPONISTEN UND WERKE

Musik als Sprache der Seele

27. Juli 2019 Schwetzingener Zeitung

Autor: René Braun



Tatjana Worm-Sawosskaja sitzt beim Konzertprojekt „Klassik im Gauß“ am Flügel und spielt. Eine Einblendung auf der Tafel verrät interessante Informationen zum Komponisten.

© Lenhardt

Zum ersten Mal hat die Schwetzingener Konzertpianistin Tatjana Worm-Sawosskaja die Schüler des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums besucht. Mit dem Ziel, jungen Menschen den Bezug zur klassischen Musik zu vermitteln, startete sie ein neues Konzertprojekt.

Sie präsentierte den Schülern der Klassenstufen fünf bis acht Komponisten und ihre Werke. Worm-Sawosskaja betonte, dass Musik die „Sprache der Seele“ und somit von großer Bedeutung sei. Die Gefühle und auch eventuelle Lebenskrisen der Komponisten seien in ihrer Musik hörbar. Den Zusammenhang zwischen den Biografien der verschiedenen Komponisten und den Musikstücken erklärte die Pianistin nach den jeweiligen Stücken.

Startpunkt Schwetzingen

In der rund eineinhalbstündigen Vorstellung zeigte sie den Schülern anhand von Bildern, wie weltberühmte Komponisten wie Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven oder Frédéric Chopin gelebt haben. Die musikalische Reise begann in Schwetzingen, wo der junge Mozart konzertierte.

Die Rektorin des Gauß-Gymnasiums, Anja Kaiser, nannte es eine Ehre, dass Tatjana Worm-Sawosskaja es rund 120 Schülern ermöglichte, durch ihre Präsentation mehr über die Musikgeschichte herauszufinden. Gespielt wurden insgesamt elf Stücke von den Komponisten Mozart, Chopin, Beethoven, Liszt und Rachmaninow. Die Schüler waren im Programm miteinbezogen, so hob etwa die Hälfte der Schüler die Hand, als sie gefragt wurden, ob sie selbst Klavierspielen, aber deutlich weniger hatten bereits ein klassisches Konzert besucht. Auf Nachfrage nannten die Jugendlichen Stimmungen, die die Stücke bei ihnen auflösten.

Bis zum Ende hörten die Schüler interessiert zu. Eine Wiederholung des Konzertes wünschen sich Direktorin Anja Kaiser und der zuständige Musiklehrer Bernhard Sommer. Dafür sei Tatjana Worm-Sawosskaja in Gesprächen mit Sponsoren.